

Weihnachtsgruß 2022

Liebe Kunden,
staunen Sie auch immer, wie schnell die Zeit vergeht? Einmal kurz geblinzelt – und schon ist das Jahr 2022 vorbei. Erfreulicherweise blicken wir auf ein Jahr zurück, das uns im gesellschaftlichen Miteinander wieder ein großes Stück „Normalität“ zurückgebracht hat.

Rückblickend können wir behaupten, die diesjährigen Herausforderungen im Baustoffsektor, auch dank Ihrem Vertrauen in unsere Genossenschaft, erfolgreich bewältigt zu haben. Das zeigt uns wieder sehr deutlich, wie wichtig eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit ist und dass der genossenschaftliche Gedanke weiter den Puls unserer Zeit trifft.

In diesen Zeiten ist es aber umso wichtiger, Neues zu schaffen und gleichzeitig Bewährtes zu erhalten. Konkret bedeutet das: Wir investieren weiter in unsere Standorte sowie in zukunftsweisende Technologien, ohne dabei unseren Qualitäts-, Service- und Leistungsanspruch aus den Augen zu verlieren.

Wir sagen DANKE für Ihr Vertrauen und versichern Ihnen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder als verlässlicher und starker Partner an Ihrer Seite stehen.

Das Zauberwort heißt jetzt: Entschleunigung! Gönnen Sie sich ein paar entspannte Tage im Kreis Ihrer Familie und starten Sie gut ins neue Jahr.

Herzliche Grüße aus Koblenz



Volkmar Sangl



Oliver Pees



Stefan Schuchard

Erfolgreiche Azubi-Trainingswochen 2022

„Aktiv mitarbeiten anstatt nur aufmerksam zuhören“, unter diesem Motto fanden im Oktober 2022 die Azubi-Trainingswochen in Trier statt.

Die immer größer werdende Komplexität und Vielschichtigkeit des Gewerkes Dach macht es erforderlich, unsere Mitarbeiter und speziell unsere Auszubildenden regelmäßig weiterzubilden. Im Rahmen unserer hauseigenen Schulungen, die unsere Fachausbilder der einzelnen Fachbereiche durchführen, werden die Auszubildenden auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Interaktive Schulungen mit Notebooks

Vor Beginn der interaktiven Schulung wurde anhand von Eingangstests das bisherige Fachwissen der Azubis abgefragt. Ausgestattet mit Notebooks konnten die Azubis die einzelnen Themen in Gruppenarbeiten unter Anleitung des jeweiligen Referenten erarbeiten.

Bei allen Themengebieten standen folgende Punkte im Vordergrund:

- Verfügbare Werkstoffe/Materialien (Historie, Herstellung und Einsatzzweck)
- Konstruktionsarten einschließlich Detailausbildungen
- Einsatzzweck der Baustoffe inklusive Produktvor- und Nachteile
- Fachregeln/Richtlinien/Normen/Nachweise
- Verarbeitungshinweise
- Mengenermittlung
- Lieferantenstruktur sowie deren Marktstellung

„Kompetent, leistungsstark und flexibel – gelungene Kundenkommunikation für Azubis“



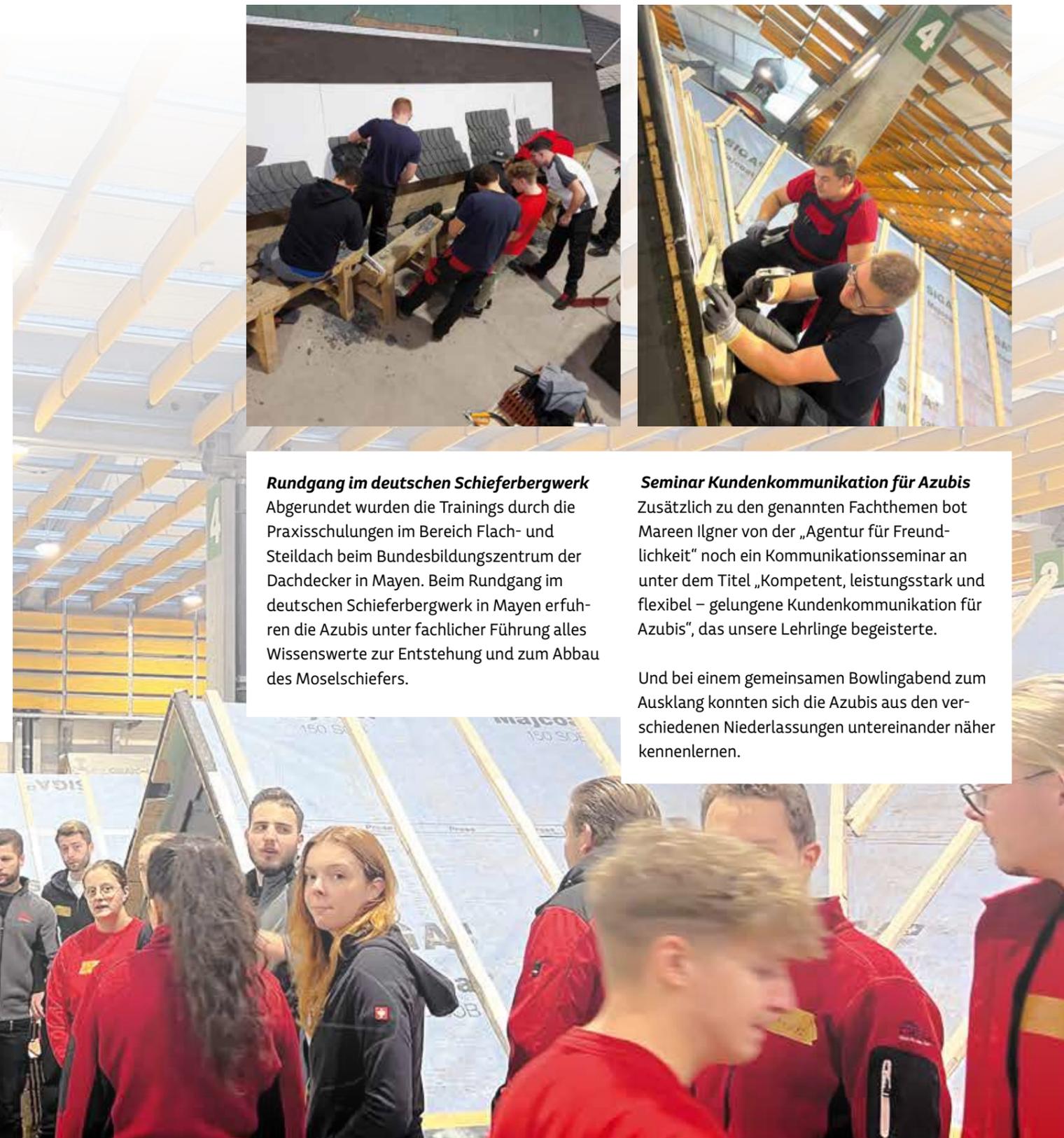
Rundgang im deutschen Schieferbergwerk

Abgerundet wurden die Trainings durch die Praxisschulungen im Bereich Flach- und Steildach beim Bundesbildungszentrum der Dachdecker in Mayen. Beim Rundgang im deutschen Schieferbergwerk in Mayen erfuhren die Azubis unter fachlicher Führung alles Wissenswerte zur Entstehung und zum Abbau des Moselschiefers.

Seminar Kundenkommunikation für Azubis

Zusätzlich zu den genannten Fachthemen bot Mareen Ilgner von der „Agentur für Freundlichkeit“ noch ein Kommunikationsseminar an unter dem Titel „Kompetent, leistungsstark und flexibel – gelungene Kundenkommunikation für Azubis“, das unsere Lehrlinge begeisterte.

Und bei einem gemeinsamen Bowlingabend zum Ausklang konnten sich die Azubis aus den verschiedenen Niederlassungen untereinander näher kennenlernen.



NEUBAU VERWALTUNGSGEBÄUDE

DEG-Verwaltungsgebäude – Holzbau –

Warum wir unser neues Verwaltungsgebäude als Holzbau errichten? Wir sind von den Produkten überzeugt, die wir verkaufen.

Die Brettsperrholzbauweise, kurz BSP oder auch engl. CLT (Cross Laminated Timber), bietet sich aus einer Vielzahl von Gründen an: Das äußerst massive Baumaterial aus Vollholz ist durch den mehrschichtigen Aufbau sehr dimensionsstabil und statisch gut berechenbar. Und das bei hohem Vorfertigungsgrad, was eine schnelle Montage auf der Baustelle verspricht.

Dank der hervorragenden bauphysikalischen und mechanischen Eigenschaften weisen diese großflächigen Holzelemente beste Wärmedämmeigenschaften auf und können Lasten in mehrere Richtungen abtragen.

Durch diese Bauweise kommt man ohne Trocknungszeiten aus, wie sie z. B. im Stahlbetonbau erforderlich sind, was sich positiv auf den gesamten Baufortschritt auswirkt. Wenn die letzten Deckenelemente verlegt sind, hat man direkt einen trockenen Baukörper und kann mit dem Innenausbau starten.

Des Weiteren können Oberflächen in Teilbereichen direkt sichtbar bleiben, was einerseits die Kosten für die finale Gestaltung der Oberflächen reduziert, zum anderen für eine sehr angenehme Arbeitsumgebung sorgt. Die Holzoberflächen bewirken ein nahezu perfektes Raumklima, auch durch die zum Einsatz kommende modernste Gebäudetechnik.

Ein weiterer sehr positiver Aspekt ist das Prinzip der nachhaltigen Bauweise: Unser neues Gebäude bindet dauerhaft ca. 1.500 t CO₂ in der Konstruktion. Das Holz dafür kommt aus 100 % PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.



So ein Projekt können Sie sich auch für Ihre Firma vorstellen? Die DEG Alles für das Dach eG hat ihr Team aufgrund der wachsenden Nachfrage mit weiteren BSP-Spezialisten verstärkt und kann Sie bei der Planung und Realisierung ähnlicher Projekte kompetent unterstützen.



1. So ist nach nunmehr fünf Monaten Bauzeit bereits gut erkennbar, wo unsere Reise hingeht. Der Neubau auf der Carl-Löhr-Straße geht jetzt in die Phase des Holzrohbaus: Der erste von drei Teilabschnitten wurde bereits bis zum Staffelgeschoss errichtet.
2. Durch die intelligente Aufteilung in drei Bauabschnitte war es möglich, schneller eine Regendichtung des Bauwerks zu gewährleisten. Dadurch konnte der Trockenbauer bereits in diesem frühen Stadium den Brandschutz erstellen und erste Trockenbauwände einziehen.
3. Parallel wurden im gesamten Bauabschnitt die Fenster montiert. Gerade in Anbetracht der sich ändernden Wetterlage ist das jetzt enorm wichtig, um unser ambitioniertes Ziel zu erreichen, im Februar Richtfest zu feiern.